

Anhang zu Artikel 4,
Anlagen 1 bis 3, 6, 7 und 9 zur SächEigBVO

Formblatt 1
Vermögensplan

„Anlage 1
(zu § 2 Abs. 2)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹⁾		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen ¹⁾		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹⁾		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nummer 6)		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Position C der Passivseite „Ertragszuschüsse“ ¹⁾		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten		
10	Jahresgewinn		
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Finanzierungsmittel insgesamt		

¹⁾ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres ¹⁾	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾ für Stromversorgung für Gasversorgung für _____ für gemeinsame Anlagen					
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Entnahme aus Rücklagen					
6	Jahresverlust					
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
8	Finanzierungsbedarf insgesamt					

Anmerkungen: ¹⁾ Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den „Erläuterungen“ anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

²⁾ Ausgabeansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres zuzüglich noch bestehender Verpflichtungsermächtigungen.

³⁾ Es sind die jeweiligen Betriebsätze einzusetzen.

Wirtschaftsplan 20 ____
für das Krankenhaus _____

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Kontengruppe, -untergruppe beziehungsweise Konto	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis 20 __ ³⁾	Erläuterungen
			20 __ ¹⁾	20 __ ²⁾		
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
		Ordnung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung laut Anlage 2 zur Krankenhausbuchführungsverordnung				
<i>Nachrichtlich:</i>		Gesamterträge				
		Gewinnaufwendungen				

- 1) Geschäftsjahr
2) Vorjahr
3) Vorvorjahr

B. Vermögensplan

I. Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis 20 __ ³⁾	Erläuterungen
		20 __ ¹⁾	20 __ ²⁾		
		EUR			
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen des Krankenhasträgers und Zuschüsse Dritter				
2	Zuweisungen aufgrund einer Förderung von Investitionskosten nach dem Gesetz zur Neuordnung des Krankenhauswesens (Sächsisches Krankenhausgesetz – SächsKHG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 675)				
2.1	Einzelförderung (§ 10 SächsKHG)				
2.2	Pauschalförderung (§ 11 SächsKHG)				
2.3	Nutzung von Anlagegütern (§ 12 SächsKHG)				
2.4	Anlauf- und Umstellungskosten sowie Grundstückskosten (§ 13 SächsKHG)				
2.5	Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen (§ 14 SächsKHG)				
2.6	Förderung bei Schließung oder Umstellung von Krankenhäusern (§ 16 SächsKHG)				
2.7	Rationalisierungsinvestitionen/Investitionsverträge (§ 20 SächsKHG)				
3	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand				
4	Erwirtschaftete Abschreibungen				
5	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen				
6	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
7	Kredite				
8	Herabsetzung des Umlaufvermögens				
	Gesamteinnahmen des Vermögensplanes				

- 1) Geschäftsjahr
2) Vorjahr
3) Vorvorjahr

II. Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Rechnungsergebnis 20 __ ⁴⁾	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen
		20 __ ¹⁾	Verpflichtungsermächtigungen 20 __ ^{1), 2)}	20 __ ³⁾		Gesamtausgabebedarf	Bisher bereitgestellt	
EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Sachinvestitionen (Vorhaben sind entsprechend dem Anlagennachweis laut Anlage 3 zur Krankenhausbuchführungsverordnung und die Ausgabenansätze, soweit möglich, nach Anlageteilen zu gliedern)							
	Finanzinvestitionen							
	Kredittilgung							

	Gesamtausgaben des Vermögensplanes							

- 1) Geschäftsjahr
- 2) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist in Spalte 9 anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die kommenden Jahre verteilen wird.
- 3) Vorjahr
- 4) Vorvorjahr

Formblatt 6 Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen → nach Aufwandsarten ↓	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabrechnungen		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe ¹⁾	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe (Gliederung nach Bedarf)	Hilfs- betriebe ²⁾	Aktivierte Eigen- leistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstige	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Andere Versorgungs- zweige (z. B. Fernwärme)				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Materialaufwand a) Bezug von Fremden b) Bezug von Betriebszweigen											
2. Löhne und Gehälter ³⁾											
3. Soziale Abgaben ³⁾											
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung											
5. Abschreibungen ⁴⁾											
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen											
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen) ⁵⁾											
8. Konzessions- und Weegeentgelte ⁶⁾											
9. Andere betriebliche Aufwendungen ⁶⁾											
10. Summe 1 bis 9											
11. Umlage der Zurechnung (+) Spalten 3 und 4											
Abgabe (-)											
12. Leistungsausgleich Zurechnung (+) der Aufwandsbereiche											
Abgabe (-)											
13. Aufwendungen 1 bis 12											
14. Betriebsverträge a) nach GuV-Rechnung ⁷⁾ b) aus Lieferungen anderer Betriebszweige											
15. Betriebserträge insgesamt											
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuss) (- = Fehlbetrag)											
17. Finanzerträge ⁸⁾											
18. Außerordentliches Ergebnis ⁹⁾											
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ¹⁰⁾											
20. Unternehmensergebnis ¹¹⁾ (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)											

1) Spalte 9 kann gegebenenfalls nach Verkehrszweigen aufgliedert werden (Straßenbahn, Obus, Kraftomnibus und so weiter)
2) Gesonderter Nachweis, soweit aus organisatorischen Gründen erforderlich
3) Die Löhne und Gehälter können mit den sozialen Abgaben zusammen ausgewiesen werden. Aktivierte Beträge sind in Spalte 12 auszuweisen
4) Posten 7 und 12 der GuV-Rechnung
5) Posten 21 der GuV-Rechnung
5/1) Bei Kürzungen aufgrund des Minderertrags ist die Konzessionsabgabe auf die Versorgungsbetriebe im Verhältnis der Höchstbeträge aufzuteilen
6) Posten 8 der GuV-Rechnung abzüglich der Konzessions- und Weegeentgelte (Zeile 8) und der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18)

7) Posten 1 bis 4 der GuV-Rechnung abzüglich der Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil (Zeile 18)
8) Posten 9, 10, 11 und 15 der GuV-Rechnung abzüglich Posten 16 der GuV-Rechnung
9) Posten 19 der GuV-Rechnung zuzüglich der Auflösungen von und abzüglich der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil aus Posten 4 beziehungsweise 8 der GuV-Rechnung
10) Posten 20 der GuV-Rechnung; falls dieser Posten auf die Betriebszweige aufgeteilt wird, sind die tatsächlichen Steueraufwendungen entsprechend den anteiligen Ergebnissen zu verteilen
11) Übereinstimmend mit Nummer 22 der GuV-Rechnung

Formblatt 7
Kopfspalten des Anlagenachweises

Posten des Anlagevermögens ¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁴⁾	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²⁾	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ³⁾	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁵⁾	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁶⁾	
	EUR	+	/.	+ / /.	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	v. H. ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

1) Gemäß Formblatt 8

2) Umbuchungen von einer Anlagengruppe in eine andere

3) Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert fortzuführen

4) Spalte 6 / Spalte 10

5) (Spalte 8 x 100) : Spalte 6

6) (Spalte 11 x 100) : Spalte 6

7) Mit einer Dezimale anzugeben, zum Beispiel 56,2 vom Hundert